



EIN SPRUNG AUS DEM NEST

Wieder ist ein Jahr vergangen und eine weitere Gästesaison liegt hinter uns. Die Zeit scheint zu fliegen – und so mussten auch wir das Fliegen lernen. Kaum zu glauben, dass wir inzwischen bereits in das fünfte Jahr unserer Tätigkeit bei Betreute Ferien starten! Mit der Übergabe der Betriebsleitung hat sich vieles verändert, wir befinden uns mitten in einem Wandel zwischen Bewahren und Umstrukturieren. Mit jedem Jahr übernehmen wir neue Aufgaben und das Ende der Übergabe rückt spürbar näher. Dieser Weg ist für uns ein steter Lernprozess: Wir finden heraus, wie wir am besten zusammenarbeiten, welche Hilfsmittel uns unterstützen und wo wir Abläufe vereinfachen können. Gerade in den Zeiten zwischen den Ferienblöcken, wenn wir nicht im Engadin sind, ist es wichtig, dass unsere Werkzeuge so gestaltet sind, dass wir auch von zu Hause aus gut arbeiten können. Viele Ideen konnten wir bereits umsetzen und wir durften in diesem Projekt bereits unsere eigenen Spuren hinterlassen. Auch nach aussen ist der Wandel sichtbar geworden: Mit der neuen Webseite und unserem Instagram-Kanal hat sich unser Auftritt verändert und der Jahresbericht erstrahlt zum dritten Mal in neuem Glanz. Zudem haben wir verschiedene Dokumente überarbeitet und auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten. Weitere Veränderungen zeichnen sich im Team und im Vorstand ab. Dies ist ein lebendiger Prozess, der uns begleitet. Die Freiheit, den Betrieb ein Stück nach unseren Vorstellungen weiterzuentwickeln, ohne das aufgebaute Grundkonzept zu ver-



ändern, ist für uns sehr wertvoll. Diese Anpassungen erleichtern uns nicht nur die Zusammenarbeit, sie sind auch notwendig, damit wir den Betrieb zunehmend eigenständig führen können. Dieser Umbruch bedeutet für uns nicht nur Aufbauen, sondern auch Loslassen, Bewährtes weitertragen und gleichzeitig Platz zu schaffen, damit Neues wachsen kann.

In manchen Momenten aber spüren wir das Gewicht der Verantwortung deutlich auf unseren Flügeln. Wir sind in ein liebevoll gebauten Nest eingezogen und unsere Aufgabe ist es nun, dieses zu pflegen und weiterzuentwickeln. Dazu gehören Bereiche, mit denen wir zuvor kaum in Berührung gekommen sind: Budgets erstellen, Texte schreiben, Buchungen koordinieren und Abrechnungen prüfen. Kurz: Die Verantwortung für den gesamten Betrieb übernehmen. Manchmal fühlt sich das überwältigend an. Dann braucht es einen kleinen Schubs, um aus dem Nest zu springen und selbst zu fliegen. Doch wenn wir den Sprung wagen, merken wir, dass vieles funktioniert, auch wenn wir zwischendurch einen falschen Zweig für unser Nest erwischen. In solchen Momenten löst sich die Anspannung und wir spüren, wie wertvoll unser Geflecht ist: Als Schwestern tragen wir die Verantwortung gemeinsam. Regina unterstützt uns mit grossem Engagement, Brigitte steht uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite und der Vorstand des Fördervereins gibt uns Rückhalt und Vertrauen. Mit Respekt vor dem Gewachsenen und mit Freude am Neuen, begegnen wir gemeinsam diesem fortlaufenden Wandel.



ÜBER SICH HINAUSWACHSEN

Ähnlich wie uns geht es manchmal auch unseren Gästen: Selbstvertrauen zu haben, insbesondere in neuen Situationen und Umgebungen, ist nicht immer leicht. Oft erleben wir Momente, in denen unsere Ferienteilnehmenden anfangs zweifeln, ob sie etwas können oder schaffen. Umso schöner ist es zu sehen, wenn sich Unsicherheiten auflösen und wie stolz sie am Ende sind, wenn sie es doch geschafft haben! Etwa beim Wandern, wenn die Wege uneben sind, zweifeln einige an sich und sind anfangs unsicher. Wenn sie den Weg dann gemeistert haben, strahlen ihre Gesichter vor Freude. Wir erinnern uns auch an eine Situation, vor ein paar Jahren, als wir mit der Seilbahn auf einen Berg hinauffuhren. Eine Ferienteilnehmerin kämpfte mit Höhenangst, was wir im Vorfeld nicht wussten. Sie hat sich dennoch überwunden und erzählt heute voller Stolz, dass sie in diesen Ferien ihre Höhenangst besiegt hat und steigt inzwischen ganz selbstverständlich in die Gondelbahn oder auf den Sessellift.

Solche Erlebnisse zeigen: Wir alle müssen uns immer wieder Herausforderungen stellen, die uns zunächst überfordern. Doch wir alle kennen das schöne Gefühl wenn wir sie meistern: Erleichterung und Stolz. Und wenn wir scheitern, heisst es: wieder aufstehen, auswerten, anpassen und es noch einmal versuchen.



RÜCKBLICK

AUSLASTUNG 2025

Eine weitere Saison mit vielen schönen Erfahrungen und Erlebnissen liegt hinter uns. Insgesamt wurden 19 Wochen durchgeführt. Die Anzahl Aufenthaltstage lag im Vergleich zum Vorjahr etwas höher, was unter anderem darauf zurückzuführen ist, dass mehr Wochen durchgeführt wurden. Wie bereits im Vorjahr waren mehrere Wochen nur mit zwei Gästen belegt. Insbesondere bei neuen oder experimentellen Themenwochen zeigte sich eine geringere Nachfrage. Zudem kam es auch in dieser Saison zu einigen kurzfristigen Abmeldungen, wodurch frei gewordene Plätze nicht mehr besetzt werden konnten. Diese Erfahrungen haben uns dazu bewogen, unser Angebot anzupassen. In den kommenden Jahren werden wir uns stärker auf bewährte und gut etablierte Themenwochen konzentrieren. Künftig ist pro Jahr nur noch eine neue, oder eine seit längerem nicht mehr angebotene, Themenwoche geplant. Ziel ist es, die Auslastung zu stabilisieren und die Ressourcen gezielt dort einzusetzen, wo die Nachfrage und der Bedarf am grössten sind. Die Anzahl unterschiedlicher Gäste ist im Vergleich zur Vorsaison leicht gestiegen. Wir durften zahlreiche neue Ferienteilnehmende begrüßen, die rund die Hälfte der Gäste ausmachten. Die Wanderwoche war überraschenderweise ausgebucht, was uns besonders gefreut hat. Auch die Frauenwoche, die Wellnesswoche, sowie die Tierische Woche erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit. Gemeinsam mit unseren Gästen durften wir viele bereichernde und wertvolle Momente erleben.

KANTON	ANZAHL GÄSTE		AUFENTHALTSTAGE	
	2025	2024	2025	2024
Zürich	13	10	87	70
Luzern	9	7	61	68
Aargau	7	3	56	44
Graubünden	9	10	67	67
Schwyz	0	1	0	6
Bern	5	3	30	37
St. Gallen	5	5	34	32
Solothurn	0	1	0	6
Appenzell	1	0	7	0
Thurgau	1	0	6	0
Total	50	42	348	330

Insgesamt betreuten wir 50 Ferienteilnehmende, davon waren 22 zum ersten Mal bei uns. 28 sind alte Bekannte. 13 Gästen benötigten Pflege oder erhöhte Betreuung.

FERIENALLTAG

2025





THEMENWOCHEN 2025

TIERISCHE WOCHEN & WANDERWOCHEN





AUS DEM FERIENTAGEBUCH

RÜCKBLICK FRAUENWOCHE

An diesem Morgen muss alles schnell gehen, denn wir wollen schon um 10 Uhr los. Nachdem wir gefrühstückt haben, packen wir unsere Rucksäcke und machen uns gemeinsam auf den Weg nach Ftan. Monika erzählt dem ganzen Bus, was unser Programm heute ist: wir besuchen die Schafsscheide in Ftan, auf Rumantsch – Zavranza. Die Schafe kommen von der Alp herunter und werden auf dem Dorfplatz sortiert, denn nach dem gemeinsamen Sommer auf der Alp, kehrt nun jede kleine Herde in ihren eigenen Stall zurück. Als wir auf dem Dorfplatz ankommen, treffen wir auf einige Mitfahrende aus dem Bus, die sich bei Monika bedanken. Sie hatten nichts vom heutigen Anlass gewusst und wollten sich das nicht entgehen lassen. Auf dem Platz steht ein grosses Gehege mit ganz vielen Schafen. Die Schafe werden aussortiert und zu den richtigen Besitzer*innen gebracht. Wir schauen dem bunten Treiben zu. Zwischen den vielen Schafen erblicken wir Manuela, die gestern mit uns Keramik gemalt hat. Sie winkt uns zu und hält uns auf dem Laufenden, wie viele Schafe ihr noch fehlen.

Langsam werden wir hungrig. Also gehen wir zu den Festbänken und bestellen unser Essen. Hier, zwischen den Einheimischen, fühlen wir uns wie richtige Engadinerinnen. Da und dort halten wir einen Schwatz. Nach dem Essen gibt es noch ein feines Stück Kuchen und einen Kaffee, bevor wir uns zufrieden und mit vielen neuen Eindrücken auf den Heimweg machen.



Das Ferientagebuch ist ein fester Bestandteil unserer Wochen. Es wird vom Betreuungsteam gemeinsam mit den Ferienteilnehmenden täglich geführt und den Gästen mitgegeben, als Erinnerung, Gesprächsanlass und als Brücke zu Angehörigen und Institutionen.

RECHNUNG BETRIEB	2025	VERGLEICH 2024	BUDGET 2026
Einnahmen	166'099.00	162'518.00	176'840.00
Gastbeiträge	94'495.00	86'056.00	92'250.00
Betreuungskostenanteil Verein	62'163.50	66'500.00	74'790.00
ausserordentliche Betreuungskosten	7'290.00	7'290.00	7'200.00
Jahresbericht Anteil Verein	1866.50	2'028.00	2'100.00
Anteil Spesen, Material	284.00	644.00	500.00
Ausgaben	166'099.00	162'518.00	176'840.00
Miete	17'400.00	16'200.00	16'800.00
Lebensmittel Haushalt	12'772.00	12'080.00	13'800.00
Lohnaufwand	118'298.00	107'935.00	124'750.00
Auto	1'900.00	2'730.00	1'800.00
Jahresbericht	3'733.00	4'056.00	4'200.00
Porto, Internet, Telefon	1'191.00	872.00	890.00
Buchhaltung	741.00	594.00	700.00
Webseite, Werbung, Inserat Sozialinfo	1'577.00	2'745.00	1'000.00
Büro/Bastelmaterial, Mitgliedschaften	794.00	3'589.00	1'150.00
Zeitschriften		166.00	
Anteil Strom, Wasser, Abfallgebühren	921.00	1'308.00	1'450.00
div. Reparaturen, Einrichtungen	253.00	1'656.00	2'300.00
Hilfs- und Pflegematerial	81.00	194.00	200.00
Gästeaktivitäten	4'431.00	4'237.00	5'000.00
Weiterbildung	1'125.00	1'125.00	1'550.00
Tourismus- und Gemeindetaxen	235.00	1'653.00	250.00
Versicherungen	553.00	998.00	600.00
Spesen	94.00	380.00	400.00

FÖRDERVEREIN BILANZ 2025

AKTIVEN	
Kasse	176.60
Bank	58'402.47
Transitorische Aktiven	4'000.00
Bilanzsumme	62'579.07

PASSIVEN	
Transitorische Passiven	26'820.00
Eigenkapital	35'759.07
Bilanzsumme	62'579.07

ERFOLGSRECHNUNG 2025

AUFWAND	71'959.50
Betreuungskostenbeitrag	62'163.00
Ausserordentlicher Betreuungsaufwand	7'290.00
Administration	
Jahresbericht	1'867.00
Material	500.00
Bankspesen	4.50
Administration	69.00
Übrige Spesen	66.00

ERTRAG	69'840.00
Mitgliederbeiträge	3'060.00
Spenden Private/Firmen	19'950.00
Erlös aus Adventsingern	100.00
Spenden Organisationen	
Stiftung Denk an mich	10'530.00
Stiftung Cerebral	4'000.00
Rotary Stiftung Chur	1'000.00
Hamasil Stiftung Zürich	1'000.00
Buchmann-Kollbrunner Stiftung	200.00
Anonyme Spenden	30'000.00
Verlust	2'119.50

FÖRDERVEREIN BUDGET 2026

Einnahmen	84'590.00
Mitgliederbeiträge	3'000.00
Spenden Private/Firmen, inkl. Trauerkollekte	31'000.00
Aus Eigenkapital	2'090.00
Spenden Organisationen	
Stiftung Denk an Mich	11'000.00
Stiftung Cerebral	4'000.00
Hamasil Stiftung	1'000.00
Buchmann-Kollbrunner-Stiftung	200.00
Anonyme Stiftungen	30'000.00
Weitere Stiftungen	2'300.00

Ausgaben	84'590.00
Betreuungskostenbeitrag	74'790.00
Ausserordentlicher Betreuungsaufwand	7'200.00
Jahresbericht	2'100.00
Spesen	500.00



Vorstand Förderverein (v.l.n.r.) : Iris Zürcher, Chasper Luzzi, Seraina Bonorand, Anja Haller

ÖFFNUNGSZEITEN

2026

MÄRZ

23.03. - 28.03.

WELLNESSWOCH

APRIL/MAI

20.04. - 25.04.

Spezialwoche: PACHIFIC

27.04. - 02.05.

reguläre betreute Ferienwoche

04.05. - 09.05.

TIERISCHE WOCH

JUNI

01.06. - 06.06.

Spezialwoche: PACHIFIC

08.06. - 13.06.

FRAUENWOCH

15.06. - 20.06.

REISELUST

22.06. - 27.06.

ÜSERI BEIZ

AUGUST/SEPTEMBER

10.08. - 15.08.

Spezialwoche: PACHIFIC

17.08. - 23.08.

reguläre betreute Ferienwoche

23.08. - 29.08.

reguläre betreute Ferienwoche

31.08. - 05.09.

WANDERWOCH

OKTOBER

05.10. - 10.10.

Spezialwoche PACHIFIC

12.10. - 17.10.

reguläre betreute Ferienwoche

NOVEMBER

16.11. - 21.11.

WELLNESSWOCH

23.11. - 29.11.

BA-BA-BA: BADEN, BACKEN, BASTELN,

BALD IST WEIHNACHTEN

Genauere Informationen zu den einzelnen Themenwochen, sowie zu den Regulär- und Pachific-Wochen erhalten Sie auf unserer Webseite. Das Programm in den Themenwochen wird dem Thema entsprechend gestaltet. In den Regulär- und Pachific-Wochen planen wir die Aktivitäten zusammen mit den Ferienteilnehmenden nach ihren persönlichen Wünschen und Vorlieben. Es gilt zu beachten, dass die Pachific-Wochen-Ferienteilnehmenden mit eingeschränkter Mobilität und reduziertem Aktivitätsbedarf vorbehalten sind.

HERZLICHEN DANK

FÜR DIE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG:

ORGANISATIONEN

Stiftung Denk an mich, Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Rotary Stiftung Chur, Hamasil Stiftung, Buchmann-Kollbrunner Stiftung

PRIVATE UND FIRMEN AB 200.-

P. und I. Siedler-Scherer, E. Hatebur, T. Geigy, D. Schatti, P. Gilgen, A. Haller, J. und L. Conzett, Familien Escher-Haab-Scheitlin, P. Frey, R. und P. Kielholz, U. Simeon-Lorenz, H. und A. Känzig, D. Waldburger, B. Beduhn, R. Ursprung, E. und M. La Roche-Crastan, A. Zlatar, N. und A. Bischoff, J. und L. Diener Lanz, A und U. Schnetzler, K. und A. Amsler-Meier, G. Kopp, Ch. und M. Dietrich Taufer, R. und A. Schefer, E. und O. Bollhalder, Ch. und E. Frey-Sidler, cumün da Scuol, reformierte Kirchgemeinde Thalwil

Herzlichen Dank an die Mitglieder und Gönner*innen des Fördervereins und anonymen Spender*innen.



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Tel. 031 308 15 15
IBAN CH53 0900 0000 8000 0048 4, www.cerebral.ch

FÜR DIE ENGAGIERTE ZUSAMMENARBEIT:

MITARBEITERINNEN

Betreuung: Brigitte Schnetzler, Vera Schnetzler, Jana Schnetzler, Regina Zumsteg

Springerin: Andrea Ehrat

Themenwochen: Monika Roner und Chrigi Benes (Wellness), Urs Emmenegger (Landart), Regula Ursprung und Nicole Lustenberger (Musik)

VORSTAND FÖRDERVEREIN:

Anja Haller, Iris Zürcher, Chasper Luzzi, Seraina Bonorand

REVISOR*IN VEREINSRECHNUNG

Anna Barbla Buchli, Basilius Stammbach

LEKTORAT JAHRESBERICHT

Xenia Goślicka, Annette Ruf

LAYOUT JAHRESBERICHT

Tobias Ryser

Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns herzlich bei den Angehörigen, Bezugspersonen und Institutionen.

Kontakt

Betreute Ferien in Sent

Via Sura

7554 Sent

Telefon: +41 (0)81 860 31 82

Email: info@betreute-ferien.ch

Internet: www.betreute-ferien.ch

Instagram: [betreute_ferien_sent](https://www.instagram.com/betreute_ferien_sent)

Spendenkonto Förderverein

Betreute Ferien in Sent



Betreuungsteam 2025 (v.l.n.r.): Vera mit Lumpaz, Brigitte, Regina und Jana